

Referenten

Dr. med. S. Jilg

III. Medizinische Klinik,
Klinikum rechts der Isar der TU München
Ismaninger Straße 22
81675 München

PD Dr. med. P. Jost

III. Medizinische Klinik,
Klinikum rechts der Isar der TU München
Ismaninger Straße 22
81675 München

PD Dr. med. W. Kern

Immunphänotypisierung
MLL Münchner Leukämielabor GmbH
Max-Lebsche-Platz 31
81377 München

Univ.-Prof. Dr. med. Ch. Peschel

III. Medizinische Klinik
Klinikum rechts der Isar der TU München
Ismaninger Straße 22
81675 München

Prof. Dr. med. P.E. Petrides

Facharzt für Innere Medizin, Hämatologie
und internistische Onkologie und
Transfusionswesen,
Zweibrückenstraße 2
80331 München

Dr. med. M. Verbeek

III. Medizinische Klinik
Klinikum rechts der Isar der TU München
Ismaninger Straße 22
81675 München

Diese Fortbildung wird mit 3 Punkten
auf das Fortbildungszertifikat der
Bayerischen Landesärztekammer
angerechnet.

Veranstaltungsort:

Hörsaal C
Klinikum rechts der Isar
Ismaninger Str. 22
81675 München

Ansprechpartner:

Frau Dr. Unterberger
III. Med. Klinik
Tel.: 089 / 4140 – 4111
e-mail: claudia.unterberger@lrz.tum.de
www.med3.med.tum.de

Anfahrt:

Öffentliche Verkehrsmittel:
Haltestelle Max-Weber-Platz
U4 / U5
Straßenbahn Linie 15 / 16 / 19 / 25
Bus 190 / 191
Keine Parkmöglichkeit am Klinikum



Klinikum rechts der Isar
Technische Universität München



Roman-Herzog-Krebszentrum
Comprehensive Cancer Center

In Zusammenarbeit mit der
Bayerischen Landesärztekammer
Akademie für Ärztliche Fortbildung

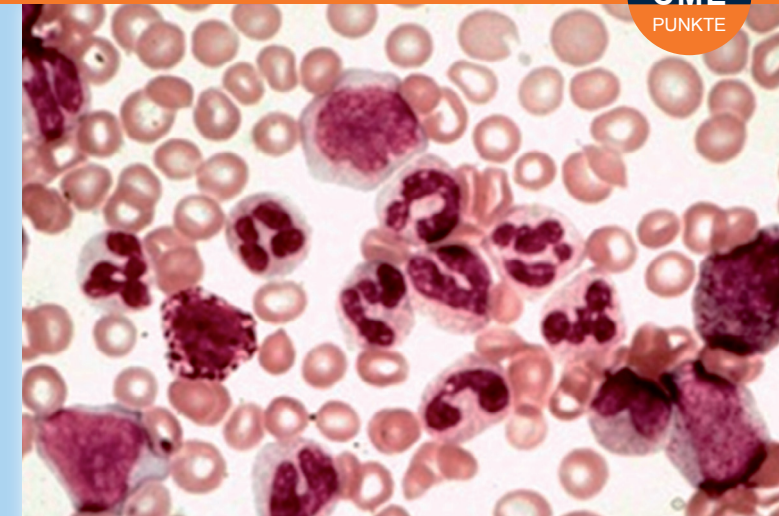
Fortbildungstag MPN und CML

Neue Substanzen
Neue Guidelines
Neue Transplantationsdaten

30. Oktober 2013, 17:00 – 20:00 Uhr
Hörsaal C



3
CME
PUNKTE



Sehr geehrte Kolleginnen,
sehr geehrte Kollegen,

die Therapie der Myeloproliferativen Neoplasien inklusive der CML hat in den letzten Jahren eine rasante Entwicklung erlebt. Für die CML ist die Tyrosinkinaseinhibition inzwischen ein etabliertes Vorgehen. Aber welche Inhibitoren sollen eingesetzt werden, wenn kritische Mutationen vorliegen, die Verträglichkeit schlecht ist oder Patienten alt und komorbid sind? Mit Ponatinib und Bosutinib sind zwei neue Vertreter der TKIs für die CML zugelassen. Deren Einsatzbereich, sowie die neuesten Daten der herkömmlichen TKIs möchten wir mit Ihnen diskutieren. Zusätzlich möchten wir Ihnen die neuen Guidelines des Europäischen Leukämie-Netzwerks vorstellen und mit Ihnen die angepassten Therapieziele für CML-Patienten erörtern.

Auch die JAK2-Inhibition für die Myelofibrosen ist inzwischen zugelassen. Auch hier ergibt sich die Frage nach dem richtigen Patientenkollektiv für diese Substanzklasse und nach einer sinnvollen Verlaufskontrolle. Verbesserungen der Diagnostik erlauben eine engmaschige Kontrolle der BCR-ABL oder JAK2-Ratio. Wann und aus welchem Material sollte dies durchgeführt werden? Schließlich möchten wir Ihnen auch die aktuellen Daten zur Stammzelltransplantation vorstellen und mit Ihnen evaluieren, welche Patienten zu welchem Zeitpunkt einem Transplantationszentrum vorgestellt werden sollten.

Diese und weitere Fragen werden wir für Sie im Rahmen unseres Fortbildungstages zur CML und den MPN aufbereiten.

Wir freuen uns darauf, Sie am Klinikum rechts der Isar begrüßen zu dürfen.

Mit besten kollegialen Grüßen.

PD Dr. Philipp Jost
Prof. Dr. med. Christian Peschel

PROGRAMM

17:00–17:10	Begrüßung <i>Univ.-Prof. Dr. med. Ch. Peschel</i>
17:10- 17:35	Neue Aspekte zur Diagnostik und Therapie der CML <i>PD Dr. med. P. Jost</i>
17:35–18:00	Neue Aspekte zur Diagnostik und Therapie der primären Myelofibrose <i>PD Dr. med. W. Kern</i>
18:00– 18:25	Therapieoptionen der PV und ET <i>Prof. Dr. med. P.E. Petrides</i>
18:25– 18:50	Stellenwert der allogenen Stammzelltransplantation bei MPN/CML <i>Dr. med. M. Verbeek</i>
18:50–19:00	Studienlandschaft MPN/CML am Klinikum rechts der Isar <i>Dr. med. S. Jilg</i>
Ab 19:00	Abschließende Diskussion mit Besuch der Industrieausstellung und Imbiss



Die Organisation der Veranstaltung erfolgt mit freundlicher Unterstützung der Firmen:

NOVARTIS Pharma GmbH (2.350 €)
ARIAD Pharmaceuticals Germany GmbH (1.500 €)
Bristol-Myers Squibb GmbH & Co. KGaA (1.500 €)
Pfizer Pharma GmbH (400 €)